

— dem EUIPO die Kosten aufzuerlegen.

Angeführter Klagegrund

- Verletzung von Art. 47 Abs. 5 und Art. 46 in Verbindung mit Art. 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2017/1001 des Europäischen Parlaments;
- Verletzung von Art. 2 Buchst. c und Art. 7 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2018/625 der Kommission;
- Verstoß gegen die Grundsätze der Gleichbehandlung und der ordnungsgemäßen Verwaltung sowie den Grundsatz der Verfahrensökonomie, Art. 41 Abs. 2 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

Beschluss des Gerichts vom 20. Mai 2022 — NJ/Kommission

(Rechtssache T-693/21) ⁽¹⁾

(2022/C 284/81)

Verfahrenssprache: Englisch

Der Präsident der Ersten Kammer hat die Streichung der Rechtssache angeordnet.

⁽¹⁾ ABl. C 37 vom 24.1.2022.

Beschluss des Gerichts vom 1. Juni 2022 — NQ/Rat u. a.

(Rechtssache T-803/21) ⁽¹⁾

(2022/C 284/82)

Verfahrenssprache: Portugiesisch

Der Präsident der Siebten Kammer hat die Streichung der Rechtssache angeordnet.

⁽¹⁾ ABl. C 109 vom 7.3.2022.

Beschluss des Gerichts vom 18. Mai 2022 — OF/Kommission

(Rechtssache T-80/22) ⁽¹⁾

(2022/C 284/83)

Verfahrenssprache: Französisch

Der Präsident der Ersten Kammer hat die Streichung der Rechtssache angeordnet.

⁽¹⁾ ABl. C 138 vom 28.3.2022.
